

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- Art. 3 der Entscheidung der Kommission vom 16. Juli 2008 über ein Verfahren nach Art. 81 EG und Art. 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/C2/38.698 — CISAC) für nichtig zu erklären;
- der Kommission der Europäischen Gemeinschaften die Kosten aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

Mit der vorliegenden Klage beantragt die Klägerin die teilweise Nichtigerklärung nach Art. 230 EG der Entscheidung der Kommission C(2008)3435 final vom 16. Juli 2008 (Sache COMP/C2/38.698 — CISAC) betreffend ein Verfahren nach Art. 81 EG und Art. 53 EWR-Abkommen. Die Klägerin rügt die von der Kommission in Art. 3 der angefochtenen Entscheidung getroffene Feststellung, dass die Gebietsbeschränkungen von gegenseitig gewährten Aufführungserlaubnissen zwischen Urhebergesellschaften eine gegen Art. 81 EG und Art. 53 EWR-Abkommen verstoßende aufeinander abgestimmte Verhaltensweise darstellen.

Die Klagegründe und wesentlichen Argumente der Klägerin sind mit jenen in der Rechtssache T-415/08 IMRO/Kommission identisch.

**Klage, eingereicht am 29. September 2008 — SPA/Kommission**

**(Rechtssache T-417/08)**

(2008/C 313/74)

*Verfahrenssprache: Englisch*

**Parteien**

*Klägerin:* Sociedade Portuguesa de Autores CRL (SPA) (Lissabon, Portugal) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Favart)

*Beklagte:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- Art. 3 der Entscheidung der Kommission vom 16. Juli 2008 in einem Verfahren nach Art. 81 EG und Art. 53 des EWR-Abkommens (Sache COMP/C2/38.698 — CISAC) für nichtig zu erklären und
- der Kommission die Kosten aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

Mit der vorliegenden Klage begehrt die Klägerin gemäß Art. 230 EG die teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung C(2008) 3435 final der Kommission vom 16. Juli 2008 (Sache COMP/C2/38.698 — CISAC) in einem Verfahren nach Art. 81 EG und

Art. 53 des EWR-Abkommens. Im Einzelnen wendet sich die Klägerin gegen die in Art. 3 der angefochtenen Entscheidung getroffene Feststellung der Kommission, wonach die Gebietsbeschränkungen in den zwischen den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gegenseitigkeitsvereinbarungen eine abgestimmte Verhaltensweise darstellen, die gegen Art. 81 EG und Art. 53 des EWR-Abkommens verstoße.

Die Klagegründe und wesentlichen Argumente der Klägerin sind die gleichen wie diejenigen, die die Klägerin in der Rechtssache T-415/08 IMRO/Kommission geltend macht.

**Klage, eingereicht am 29. September 2008 — OSA/Kommission**

**(Rechtssache T-418/08)**

(2008/C 313/75)

*Verfahrenssprache: Englisch*

**Parteien**

*Klägerin:* Ochranný svaz autorský pro práva k Dílům Hudebním (OSA) (Prag, Tschechische Republik) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Favart)

*Beklagte:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- Art. 3 der Entscheidung der Kommission vom 16. Juli 2008 in einem Verfahren nach Art. 81 EG und Art. 53 des EWR-Abkommens (Sache COMP/C2/38.698 — CISAC) für nichtig zu erklären und
- der Kommission die Kosten aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

Mit der vorliegenden Klage begehrt die Klägerin gemäß Art. 230 EG die teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung C(2008) 3435 final der Kommission vom 16. Juli 2008 (Sache COMP/C2/38.698 — CISAC) in einem Verfahren nach Art. 81 EG und Art. 53 des EWR-Abkommens. Im Einzelnen wendet sich die Klägerin gegen die in Art. 3 der angefochtenen Entscheidung getroffene Feststellung der Kommission, wonach die Gebietsbeschränkungen in den zwischen den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gegenseitigkeitsvereinbarungen eine abgestimmte Verhaltensweise darstellen, die gegen Art. 81 EG und Art. 53 des EWR-Abkommens verstoße.

Die Klagegründe und wesentlichen Argumente der Klägerin sind die gleichen wie diejenigen, die die Klägerin in der Rechtssache T-415/08 IMRO/Kommission geltend macht.